



2018 Bordeaux

Liebe Weinfreunde,

das Weinjahr 2018 in Bordeaux ist das wärmste seit Anfang des 20. Jahrhunderts, im Durchschnitt 1,4°C wärmer. Auf einen milden, regenreichen Winter folgte ein verregnetes Frühjahr bis Mitte Mai. Danach herrschte große Trockenheit bis Mitte November, mit Ausnahme von sehr regionalen Wärmegewittern und Hagelstürmen. Mehltau (Rebbefall) war das große Problem. Vor allem in Margaux, speziell auf Ch. Palmer (100% Bio) wurden nur 11 hl/ha geerntet. Es blieb nur eine Grappe pro Weinstock, was für den dichtesten Palmer, der jemals geerntet wurde, sorgte. Das Médoc glänzt vor allem mit der nördlichen Appellation Saint Estèphe. Hier sind normale Hektarerträge (ca. 30 hl/ha) die Regel und die späte Cabernet-Ernte lässt auf einen außergewöhnlichen Jahrgang hoffen! Pauillac und Saint Julien glänzen durch formidable, dichte Weine, mit den üblichen Verdächtigen wie Léoville Las Cases, Pichon Comtesse, Batailley aber auch Lafite Rothschild. Im Margaux gibt es, trotz geringerer Mengen, einige herausragende Weine wie Rauzan Ségla, Palmer und Ch. Margaux mit feinen, strukturierten Cabernet-Cuvées. Pessac-Léognan glänzt sowohl mit blumigen Weißweinen, wie auch rassigen Rotweinen. Bei den Weißweinen kann man getrost darauf warten, bis sie abgefüllt auf den Markt kommen. Bei den Rotweinen sollte man in der Subskription zugreifen, denn Châteaux wie Domaine de Chevalier, Haut-Bailly, Carmes Haut-Brion und Haut-Brion werden ausverkauft sein! St. Emilion und Pomerol glänzen mit dichten, alkoholstarken Cuvées, teils mit hohem Cabernet-Franc Anteil. Hier gilt es auch in der Subskription zu zugreifen bei Châteaux wie Figeac, Angelus, Pavie, Cheval Blanc oder auch L'Evangile, L'Eglise-Clinet, Gazin etc. Generell ist der 2018er Jahrgang sicherlich als Topjahrgang zu bewerten, es herrscht nicht die Homogenität eines 2016er, aber einige einzigartige und außergewöhnliche Ergebnisse sind zu vermelden. Näheres erfahren Sie gerne in einem Gespräch, sowie anhand unserer Bewertungen. Die Auswahl wurde aus über 500 verkosteten Weinen getroffen, wie immer haben wir in allen Preisregionen das 'Beste' ausgewählt.

Und nun: Wie funktioniert die Subskribererei?

Am besten, sichersten und schnellsten bestellen Sie per Tel. (02104-95940) oder Fax (02104 - 959422) oder Email: info@gerards-weinmarkt.de oder mit schriftlicher Bestellung an Gérard's Wein-Markt, Postfach 200 155, 40810 Mettmann. Unser Angebot ist freibleibend, Irrtümer vorbehalten und hat nur Gültigkeit solange Vorrat reicht. Wenn die Weine noch nicht überzeichnet sind, erhalten Sie eine Rechnung, die sofort und ohne jeden Abzug zahlbar ist.

Sie können die Weine in Original-Zwölfer-Holzboxen oder Original-Sechser-Holzboxen bestellen. Bei der 6er Holzbox kommt ein Aufschlag von € 6,- pro Box hinzu.

Sie können auch Magnumflaschen (1,5 l) und halbe Flaschen (0,375 l) bestellen, jedoch nur in Originalgebinden (3 oder 6 Magnumflaschen, bzw. 12 oder 24 halbe Flaschen in Holzboxen) zum Aufpreis von € 2,50 je 0,375 l Flasche und € 5,00 für die Magnumflasche.

Die Weine werden ab Mai 2021 verfügbar sein. Die angegebenen Preise sind Endpreise inkl. 19% MWSt. und inkl. Frachtkosten Bordeaux-Düsseldorf und Versicherung. Sollten Sie Ihre Weine nicht persönlich in Düsseldorf abholen, erfragen Sie bitte die Transport- und Transportversicherungskosten. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit den besten Empfehlungen

Dipl. Kfm. Dieter Fuchsle und Kristin Fuchsle

Verkauf:

Gérards Wein-Markt
Bergische Landstr. 618
40629 Düsseldorf-Hubbelt
Tel: 0211-298686

Öffnungszeiten:

Mo-Do 15.00-19.00 Uhr
Fr 14.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr
www.gerards-weinmarkt.de
email: info@gerards-weinmarkt.de

Büro:

Postfach 200 155
40810 Mettmann
Tel: 02104-9594-0
Fax: 02104-9594-22

Bankverbindung:

Kreissparkasse Düsseldorf
BLZ 301 502 00
Kto. Nr. 0002003101
UST-IDNr.: DE 161523177
IBAN: DE31 3015 0200 0002 0031 01
BIC: WELADEDIKSD